

Patienteninformation

Oberlidstraffung

Was?

Die Augenpartie stellt die auffälligste ästhetische Region im Gesicht dar, Eingriffe erzielen daher hier besonders deutliche Verjüngungseffekte. Man bekommt einen jüngeren, wacheren und frischeren Ausdruck, ohne dabei operiert auszusehen und das sogenannte Grunderscheinungsbild zu verändern.

Im Laufe des Älterwerdens kann es je nach Veranlagung zu einer zunehmenden Erschlaffung der Oberlider kommen. Zunächst entwickelt sich ein sogenanntes Schlupflid. Im Laufe der Zeit drückt der entstehende Hautüberschuss auf die Augen und lässt diese dann besonders müde und kleiner aussehen. In Extremfällen kann dies auch das Sehfeld beeinträchtigen.

Wie?

Der Eingriff erfolgt ambulant unter örtlicher Betäubung und dauert ca. ein bis eineinhalb Stunden. Nach genauer Festlegung der zu entfernenden Haut wird die Schnittfläche eingezeichnet, dabei wird darauf geachtet, dass die dünne Narbe später im Bereich der natürlichen Umschlagfalte liegt und dadurch nicht sichtbar ist.

Neben der Haut wird auch je nach individuellem Befund überschüssiges Fettgewebe entfernt. Anschließend erfolgt eine sorgfältige Blutstillung. Um Hitzeschäden am Auge zu verhindern, die die Abheilung verlangsamen können, bevorzugen wir die Hautentfernung mit dem Skalpell und nicht mit dem Laser. Nach Entfernung der überschüssigen Gewebe wird mit feinsten Fäden die Haut wieder verschlossen; die Fäden werden nach 5 Tagen entfernt.

Häufig gestellte Fragen

Wie umfangreich ist ein solcher Eingriff?

Der Umfang eines Oberlidliftes hängt vom individuellen Befund ab: ist lediglich die Haut erschlafft, reicht es, die überschüssige Haut zu entfernen. Gibt es außerdem eine teigige Schwellung, sollten zusätzlich Muskel- und Fettgewebe entfernt werden. Allerdings muss bedacht werden, dass das Resultat ca. 15 Jahre anhält, man sollte daher nicht in zu jungen Jahren operieren!

Wann bin ich nach einem Oberlidlift wieder gesellschaftsfähig?

In den ersten fünf Tagen nach dem Eingriff besteht oft eine Schwellung. Die weiche Haut um die Augen neigt außerdem zu Hämatomen. Außer Haus ist das Tragen einer Sonnenbrille sicher sinnvoll. 14 Tage nach dem Eingriff sind erst Sport, Sauna, Solarium wieder erlaubt.

Mögliche Risiken und Nebenwirkungen

Mit einer Schwellung und dem Auftreten von Hämatomen muss gerechnet werden. Diese klingen rascher ab, wenn man die Verhaltensempfehlungen nach dem Eingriff (ausreichend langes Komprimieren direkt postoperativ, anschließend Kühlung und Lagerung mit erhöhtem Oberkörper) einhält. Seltene Komplikationen sind Infektionen oder ein zunächst mangelnder Lidschluss; letztere Komplikation kann aber bei vorsichtigem Operieren vermieden werden.